



NORDWESTDEUTSCHER Verband für ALTERTUMSFORSCHUNG e.V.

83. Tagung

12. – 15. 9. 2018 in Heide/Holstein

Programm und Informationen:

Vom 12. bis 15. September 2018 tagt der Nordwestdeutsche Verband für Altertumsforschung e. V. wieder in Schleswig-Holstein, und zwar zum ersten Mal seit vielen Jahrzehnten an der Westküste des Landes im Kreis Dithmarschen. Das Archäologische Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH, Schleswig) und das Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen (Albersdorf) laden den Verband nach Heide / Holstein ein. Thematischer Schwerpunkt ist „Zentrum und Peripherie – Die Perspektive der Peripherie in der Archäologie“, wo es einen regionalen Teil zu aktuellen archäologischen Forschungen im Nordseeküstenbereich geben wird. Außerdem tagen die Arbeitsgemeinschaften „Bronzezeit“, „Römische Kaiserzeit im Barbaricum“ und „Archäologie im Museum“ in Heide. Am letzten Tag gibt es eine Exkursion zu archäologischen Denkmälern und Fundplätzen im Kreis Dithmarschen, u. a. zum eisenzeitlichen Ringwall im Riesewohld, zum Schalenstein von Bunsöh und zum Steinzeitpark nach Albersdorf. Das jeweils aktuelle Programm ist auf der Internetseite www.steinzeitpark-dithmarschen.de zu finden.

Veranstalter:

Archäologisch-Ökologisches Zentrum Albersdorf (AÖZA gGmbH)
und Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein (ALSH), Schleswig

Ansprechpartner und örtlicher Veranstalter:

Dr. Rüdiger Kelm und Anke Schroeder (AÖZA gGmbH),
Bahnhofstr. 31, 25767 Albersdorf, www.steinzeitdorf-dithmarschen.de
Tel. 04835-213652 o. 971974, Mail: info@aoeza.de

Tagungsort:

Kreishaus Dithmarschen, Stettiner Str. 30, 25746 Heide

Im Foyer des Kreishauses sind am 13. und 14. 9. 2018 während der Tagungszeiten Info- und Verkaufsstände diverser Vereine und Buchverlage zu finden.

Teilnahmegebühr:

- € 50,-

- ermäßigt € 30,- (Ermäßigungsberechtigt sind Studierende nach Vorlage des Studierendenausweise sowie Mitglieder des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung)

- Exkursion: € 30,-

Die Verköstigung während der Pausen am vor- und Nachmittag ist in der Tagungsgebühr inklusive.

Die Verpflegung während der Exkursion am 15. 9. 2018 (Mittagsimbiss und Kaffee am Nachmittag) ist in der Gebühr inklusive.

Bei Anmeldung sind die Empfänge am 13. 9. 2018 und am 14. 9. 2018 kostenfrei.

Die Mittagessen am 13. und am 14. 9. 2018 in der Kantine des Kreishauses sind selbst und vor Ort zu zahlen.

Mit der Anmeldung bitten wir zugleich um Überweisung der Teilnahmegebühren!

Kontodaten der AÖZA gGmbH

(zur Überweisung der Teilnahmegebühren – bitte unter Angabe von Namen und dem Stichwort „Tagung 2018“!):

IBAN: DE63 2225 0020 0020 0181 00

bei der Sparkasse Westholstein (BIC NOLADE21WHO)

Programm

Mittwoch, der 12. 9. 2018

Tagungsbüro und Anmeldung (im **Foyer** des Kreishauses): 13.00 bis 19.30 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr:

Landesarchäologie im Nordwestdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V. (Raum 007)

Titel: Zwischen Inhalt und Organisation - gegenwärtige Herausforderungen für die norddeutschen Landesarchäologien

Moderation: Michael Rind

Inhalt: Die nordwestdeutschen Landesarchäologien stehen vor großen Herausforderungen. In den letzten Jahrzehnten hat sich nicht nur die archäologische Praxis selber verändert, sondern Verursacherprinzip, Digitalisierung und zunehmende fachliche Spezialisierungen tragen ebenfalls zu diesem Prozess bei. Hinzu kommen jüngere Entwicklungen, wie die sog. citizen science mit ihrem berechtigten Anspruch auf Teilhabe. Diese hier nur mit wenigen Strichen skizzierte Problemstellungen stellen die gegenwärtigen Herausforderungen dar, die fachlich-inhaltlich und organisatorisch getragen werden müssen. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden die vorhandenen Rahmenbedingungen und jeweils entwickelten Lösungsansätze vorgestellt und diskutiert.

Programm:

14.00 – 14.15 Uhr: Henning Haßmann, Ulf Ickerodt, Detlef Jantzen, Michael Rind - Begrüßung

14.15 – 14.45 Uhr: Ulf Ickerodt - Echtheit, Authentizität und Authentifizieren – Herausforderung Umgang mit archäologischen Daten, Dokumenten und Dokumentationen

14.45 – 15.15 Uhr: Detlef Jantzen - Aufbewahren um jeden Preis? Archäologische Archive im Spannungsfeld zwischen Zeugniswert und Ressourcenknappheit

15.15 – 15.45 Uhr: Henning Haßmann - Graben fürs Depot? Denkmalpflege im Spannungsfeld von Quellensicherung und Grundlagenforschung

15.45 – 16.15 Uhr: Heike Baumewerd-Schmidt - Zwischen Baum und Borke – Archäologie zwischen Denkmalschutz und Investoreninteresse

16.15 – 16.45 Uhr: Michael Rind - Abschlussdiskussion

17.00 Uhr: Mitgliederversammlung der Nordwestdeutschen Verbandes für
Altertumsforschung e. V. (**Raum 007**)

19.30 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag von Prof. Dr. Johannes Müller, Institut für Ur- und
Frühgeschichte der Universität Kiel (**Kreitagssitzungssaal**):

„Feste und Monumente – Warum werden Megalithgräber errichtet?“

Donnerstag, der 13. 9. 2018

Tagungsbüro und Anmeldung: 8.00 bis 16.00 Uhr (im **Foyer** des Kreishauses)

Sitzungen und Vorträge: 9.00 – 18.00 Uhr

Kaffeepause: 10.30 – 11.00 Uhr (**Foyer**)

Mittagspause: 12.30 – 13.30 Uhr (**Kantine**)

Kaffeepause: 15.00 – 15.30 Uhr (**Foyer**)

18.30 Uhr: Empfang des Kreises Dithmarschen und der AÖZA gGmbH (**Foyer**)

a) Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ (Kreistagssitzungssaal)

Schwerpunktthema „Tradition vs. Innovation – Voraussetzungen, soziale Mechanismen und Folgen“

9.00 – 9.15 Uhr: Jan-Heinrich Bunnefeld (Halle/Saale), Ken Massy (München) –
Begrüßung und Einführung

9.15 – 9.45 Uhr: Florian Klimscha (Hannover) – Strukturen vormoderner
Innovationsprozesse

9.45 – 10.15 Daniel Neumann (Frankfurt / M.): Arsenbronze? Arsenkupferlegierungen im
späten 4. und frühen 3. Jahrtausend v. Chr. in Europa

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 – 11.30 Bianka Nessel (Heidelberg): Eine Geschichte voller Widersprüche –
Überlegungen zum Aufkommen der Zinn-Bronze-Metallurgie in Europa

11.30 – 12.00 Julien Schirrmacher, Martin Hinz, Jutta Kneisel, Christoph Rinne,
Mara Weinelt (Kiel): Aridifizierung und die Transformation der sozioökonomischen
Beziehungen. Resilienz und Innovation im Übergang vom Chalkolithikum zur
Bronzezeit auf der südlichen Iberischen Halbinsel

12.00 – 12.30 Ken Massy (München): Altes und Neues, Traditionen und Neuerungen –
Veränderungen im Bestattungsverhalten und in den gesellschaftlichen Strukturen
des Endneolithikums bis zur Mittelbronzezeit in Südbayern

12.30 - 13.30 Mittagspause

13.30 – 14.00 Karina Grömer (Wien): ... mit groben Stoffen bekleidete Gestalten?
Tradition und Innovation in der Textilproduktion zwischen dem ausgehenden
3. und beginnenden 1. Jahrtausend v. Chr.

14.00 – 14.30 Henrike Effenberger (Drage): Innovationen in der pflanzlichen
Nahrungswirtschaft der Nordischen Bronzezeit – beschleunigte Adaption durch
Zunahme des Austauschs?

14.30 – 15.00 Christian Horn (Göteborg): Die feinen Unterschiede – Tradition und
Innovation im Waffendesign der nordischen Frühbronzezeit

15.00 - 15.30 Kaffeepause

15.30 – 16.00 Mechthild Freudenberg (Schleswig): Innovation und Tradition als Mittel zur
Selbstdarstellung – Das Grabmonument von Hüsby LA 23, Kr. Schleswig-Flensburg

16.00 – 16.30 Jan-Heinrich Bunnefeld (Halle / Saale): Kontinuierliche Fortschritte in der
Waffentechnik? – Die Dialektik von Innovation und Tradition am Beispiel der
Schwerter in der älteren nordischen Bronzezeit

16.30 – 17.00 Robert Martin (Berlin): Bronzezeitliches Glas

17.00 – 17.30 Jutta Kneisel (Kiel): Dithmarschen - Lusehøj - Seddin. Innovation versus
Tradition

Poster (Foyer)

Sarah-Julie Wittmann (Freiburg i. Br.): Hauspferde als „Innovation“ der frühen Bronzezeit.
Haltung – Nutzung – Vorstellung.

Enrico Paust / Peter Ettl (Jena): Die Sonderbestattungen auf der spätbronzezeitlichen
Höhensiedlung auf der Kuckenburg bei Esperstedt

b) Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Römische Kaiserzeit im Barbaricum“ (Raum 007)

Schwerpunktthema „Wo steht die Archäologie der Römischen Kaiserzeit heute?“

09.00 - 09.05 Begrüßung

09.05 - 09.30 Melanie Augstein (Leipzig): „'Bent and broken into a better shape'? Zur Bedeutung von Manipulationen an Grabbeigaben“

09.30 - 10.00 Nina Lau (Schleswig): „Aspekte der inneren Strukturen und Raumkonzepte von Kammergräbern“

10.30 - 11.00 *Kaffeepause*

11.00 - 11.30 Ingo Lütjens (Schleswig): „Erforschung kaiserzeitlicher Siedlungen in Schleswig-Holstein im Wandel der Zeit“

11.30 - 12.00 Ute Bartelt (Hannover): „Allein auf weiter Flur? – Neues zur kaiserzeitlichen Besiedlung des Calenberger Landes“

12.00 - 12.30 Annette Siegmüller (Wilhelmshaven): „Von Landeplätzen und Ufermärkten – aktuelle Untersuchungen des NIHK auf Fundplätzen der römischen Kaiserzeit im nördlichen Niedersachsen“

12.30 - 13.30 *Mittagspause*

13.30 - 14.00 Daniel Nösler (Stade): „Quantensprünge – Ergebnisse systematischer Metalldetektorprospektionen auf kaiserzeitlichen Siedlungen und Gräberfeldern an der Niederelbe“

14.00 - 14.30 Felix Kotzur (Frankfurt am Main): „Eine Einschätzung zu Wert und Werten in der römisch-germanischen Forschung“

14.30 - 15.00 Kala Drewniak (Bonn): „Wirtschaftliche Interaktion divergenter Gesellschaften: Die Kontaktzone "Niedergermanischer limes" vom 1. bis zum 5. Jahrhundert“

15.00 - 15.30 *Kaffeepause*

15.30 - 16.00 Hans-Ulrich Voß (Frankfurt am Main): „Lange Schatten brauchen langen Atem: das Corpus der römischen Funde im europäischen Barbaricum - Rückblick und Ausblick“

16.00 - 16.30 Christina Peek (Wilhelmshaven): „Die Textilien der Feddersen Wierde - einige Ergebnisse der Neuaufnahme eines „alten“ frühgeschichtlichen Fundbestandes“

16.30 - 17.00 Ruth Blankenfeldt / Andreas Rau (Schleswig): „Heeresausrüstungsoffer 2018: Versuch einer Bestandsaufnahme“

c) Tagung der Fachgruppe „Archäologische Museen“ des Deutschen Museumsbundes
(Raum 028)

Thema: ArchäologieLandschaften im Museum

09.00 – 09.15 Bärbel Auffermann, Ralf Bleile (Sprecherin und stellvertretender Sprecher der Fachgruppe): Begrüßung

09.15 – 09.45 Rüdiger Kelm (Steinzeitpark Dithmarschen / AÖZA gGmbH, Albersdorf):
Begrüßung und Vortrag
Der Steinzeitpark Dithmarschen – Ansätze und Erfahrungen in der
Vermittlungsarbeit

09.45 – 10.15 Jana Hugler / Felix Hillgruber (paläon GmbH, Forschungs- und
Erlebniszentrum Schöninger Speere, Schöningen):
Wohl und Wehe eines 24 Hektar großen Außengeländes. 5 Jahre paläon

10.15 – 10.30 Diskussion

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 – 11.30 Christine Kellner-Depner (Städtisches Museum Schloß Salder, Salzgitter):
Der Eiszeitgarten in Salzgitter – Ein wachsender Ausstellungsbereich

11.30 – 12.00 Ulrike Braun (Freilichtmuseum Archäologisches Zentrum Hitzacker):
Kulturerbe Weiden

12.00 – 12.30 Detlef Jantzen (Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-
Vorpommern):
Ein Ort aus einer anderen Zeit? Das Archäologische Freilichtmuseum Groß Raden

12.30 - 13.30 Mittagspause

13.30 – 14.00 Ute Drews (Wikinger Museum Haithabu, Landesmuseen Schleswig-
Holstein):
Wikinger Museum Haithabu – Wikinger Häuser Haithabu. Museale Vermittlung im
Wechselspiel zwischen Ausstellung und historischem Siedlungsgelände

14.00 – 14.30 Stephan Meinhardt (Oldenburger Wallmuseum, Oldenburg i. H.):
Starigard/Oldenburg im Spannungsfeld von Archäologie und musealer Vermittlung

14.30 – 15.00 Abschlussdiskussion

15.00 - 15.30 Kaffeepause

Freitag, der 14. 9. 2018

Tagungsbüro und Anmeldung: 8.00 bis 15.30 Uhr (im **Foyer** des Kreishauses)

Sitzungen und Vorträge: 9.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause: 10.30 – 11.00 Uhr (**Foyer**)

Mittagspause: 12.30 – 13.30 Uhr (**Kantine**)

Kaffeepause: 15.00 – 15.30 Uhr (**Foyer**)

17.00 Uhr: Empfang des Fördervereins AÖZA e. V., der (?);
Museumsinsel Lüttenheid, Lüttenheid 40, 25746 Heide

Ab 18.30 Uhr: Abendessen in Heide in vorbestellten Restaurants oder auf eigene Faust
(Selbstzahler)

a) Tagung der Arbeitsgemeinschaft „Bronzezeit“ (Kreistagssitzungssaal)

Neue Forschungen zur Bronzezeit

9.30 – 10.00 Jessica Keil (Innsbruck): Der Buchberg bei Wiesing (Nordtirol) in der
Bronzezeit

10.00 – 10.30 Sabrina Kutscher (Dachau): 796 Spangenbarren gebündelt und vergraben -
Aktuelle Forschungsergebnisse zum Spangenbarrenhort von Oberding, Lkr. Erding

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 – 11.30 Michal Ernée (Prag): Bernstein der Frühbronzezeit in Mitteleuropa

11.30 – 12.00 Constanze Rassmann (Herning): Die Funde und Befunde von Arildskov,
Dänemark – Alter Wein in neuen Schläuchen?

12.00 – 12.30 David Knoll (Frankfurt / M.): Bronzezeit im Nördlinger Ries –
Landschaftsarchäologische und quellenkritische Betrachtungen

12.30 - 13.30 Mittagspause

Poster (Foyer)

Sarah-Julie Wittmann (Freiburg i. Br.): Hauspferde als „Innovation“ der frühen Bronzezeit.
Haltung – Nutzung – Vorstellung.

Enrico Paust / Peter Ettl (Jena): Die Sonderbestattungen auf der spätbronzezeitlichen
Höhensiedlung auf der Kuckenburg bei Esperstedt

b) Regionale Vorträge aus Dithmarschen und Nordfriesland (Foyer)

„Archäologie an der Westküste Schleswig-Holsteins“

9.00 – 9.15 Ulf Ickerodt (Schleswig) und Rüdiger Kelm (Albersdorf):
Begrüßung und Moderation

9.15 – 9.45 Hauke Dibbern (Institut für Ur- und Frühgeschichte, Universität Kiel):
Das trichterbecherzeitliche Westholstein – Neue Forschungen zu den
Megalithgräbern in Dithmarschen

9.45 – 10.15 Rüdiger Kelm (Steinzeitpark Dithmarschen, Albersdorf):
Zurück in die Steinzeit – Zur Theorie und Praxis der Entwicklung einer neolithischen
Museumslandschaft im Albersdorfer Steinzeitpark

10.30 - 11.00 Kaffeepause

Moderation: Rüdiger Kelm

11.00 – 11.30 Ulf Ickerodt (Archäologisches Landesamt, Schleswig):
Neo-Megalithik in Schleswig-Holstein – Steinerne Monumente zwischen
Erforschung und Vermittlung

11.30 – 12.00 Dirk Meier (Wesselburen):
Landschaftsgeschichte und Siedlungsgeschichte am Rande der Nordsee –
30 Jahre Küstenforschung in Dithmarschen (1988 – 2018)

12.00 – 12.30 Volker Arnold (Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen,
Albersdorf):
Spuren urgeschichtlicher Siedlungsaktivitäten und Ackerwirtschaft in Dithmarscher
Bauernwäldern nach Laserscandaten

12.30 - 13.30 Mittagspause

Moderation: Anke Schroeder

13.30 – 14.00 Sönke Hartz (Archäologisches Landesmuseum, Schleswig):
Steinzeit in der Nordsee. Ein 10.000 Jahre altes Geweihbeil mit hölzernem
Zwischenfutter von der Hallig Nordstrandischmoor (Kreis Nordfriesland)

14.00 – 14.30 Stefanie Klooß (Archäologisches Landesamt, Schleswig):
Neue Funde und Untersuchungen im nordfriesischen Wattenmeer

14.30 – 15.00 Claus von Carnap-Bornheim (Archäologisches Landesmuseum, Schleswig):
Der wikingerzeitliche Silberschatz von Morsum, Sylt (Kr. Nordfriesland)

15.00 - 15.30 Kaffeepause

15.30 – 16.00 Eric Müller (Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein, Schleswig):
Kleine Grabung – große Funde. Neue archäologische Untersuchungen im
Stadtkern von Husum

Sonnabend, der 15. 9. 2018

**Exkursion „Historische Kulturlandschaft Dithmarschen –
Von der Geest über die Marsch zum Wattenmeer“**

- Achtung: Für die Exkursion ist eine separate Anmeldung erforderlich! -

9.00 Uhr: Abfahrt Marktplatz Heide, Westseite

9.10 Uhr: Abfahrt Hotel Berlin

Bis 12.00 Uhr:

Odderade, Riesewohld – Bauernwald mit eisenzeitlichem Ringwall;
Bunsoh, Schalenstein;
Albersdorf, Steinzeitpark Dithmarschen

12.00 – 12.30 Uhr: Picknick im Steinzeitdorf

Ab 12.30 Uhr:

Albersdorf, Museum für Archäologie und Ökologie Dithmarschen;
Meldorf, Dom;
Dusendüwelswarf: Denkmal und Info-Pavillon zur Schlacht von Hemmingstedt 1500;
Wellinghusen: frühmittelalterliche Dorfwurt

15.00 – 15.30 Uhr: Kaffeepause in Wesselburen

Ab 15.30 Uhr:

Eidersperrwerk;
Lunden, historischer Geschlechterfriedhof

Ca. 17.30 Uhr: Rückkehr in Heide (Ausstieg am Marktplatz und am Hotel)



STEINZEITPARK
DITHMARSCHEN